

### Zu den Autoren

Ruth Albert, Prof. Dr. habil., ist die Gründerin und Lehrstuhlinhaberin der Deutsch-als-Fremdsprache Abteilung und ist seit Januar 1994 Professorin für Deutsch als Fremdsprache an der Philipps-Universität in Marburg. Seit 2007 auch die Leiterin des Masterstudiengangs „Deutsch als Fremdsprache“. Die Forschungsinteressen von Prof. Dr. Ruth Albert liegen vor allem im Bereich der Mehrsprachigkeit, der Sprachlehrforschung und der interkulturellen Pragmatik.  
e-mail: [albert@staff.uni-marburg.de](mailto:albert@staff.uni-marburg.de)

Joanna Chojnacka-Gärtner, PhD, geboren 1973, Studium der Germanistik an der UAM in Poznań; seit 1999 Lehrbeauftragte an der Staatlichen Fachhochschule in Konin (PWSZ); seit der Promotion 2007 Dozentin an der PWSZ; Forschungsschwerpunkte: allgemeine Sprachwissenschaft, psychologische Theorien des Lehrens und Lernens, Didaktik des Deutschen als Fremdsprache, die Entwicklung des Leseverstehens, konstruktivistische Theorie des Lernens, Autonomie, Interkulturalität.  
e-mail: [chojnackagaertner@op.pl](mailto:chojnackagaertner@op.pl)

Ulrich Engel, Prof. Dr. Dr. h.c. mult., ist emeritierter Professor für Germanistik in der Abteilung für germanistische Linguistik der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und ehemaliger Direktor des Instituts für deutsche Sprache in Mannheim. Hervorzuheben ist seine Arbeit über die deutsche Grammatik und die Schaffung einer neuen Grammatiktheorie vor allem im Bereich der deutschen Syntax. Einen Namen von internationalem Rang hat sich Professor Engel als Autor zahlreicher Publikationen gemacht. Als Valenz- und Dependenzgrammatiker, der Dependenz und Konstitution als komplementäre Konzepte versteht, hat Ulrich Engel die Grundlage für eine komplette Grammatik des Deutschen geschaffen, die er im Band *Deutsche Grammatik* (1988, Neubearbeitung 2004) verwirklichte. Er hat an verschiedenen Projekten zu kontrastiven Grammatiken teilgenommen, die die Forschungen von zahlreichen Germanisten quer durch Europa (von Finnland bis Süditalien, von Polen bis Spanien) beeinflusst haben. Im Mai 2000 verlieh ihm u. a. die Philologische Fakultät der Universität Wrocław die Ehrendoktorwürde.

Katarzyna Jopkiewicz, M.A., ist Doktorandin am Lehrstuhl für Translatiorik im Institut für Anglistik der Universität Wrocław, Polen. Seit 2013 ist sie Mitglied der Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS). Sie ist auch Mitbegründerin der Forschungsgruppe DKN 'Translatio' und ehemalige DAAD-Stipendiatin.

Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen Übersetzung wissenschaftlicher Texte, den wissenschaftlichen Stil in unterschiedlichen Forschungstraditionen, Industriedolmetschen und Translationsdidaktik. Katarzyna Jopkiewicz ist praktizierende Dolmetscherin und Übersetzerin für die deutsche Sprache.

e-mail: katarzyna.jopkiewicz@gmail.com

Lutz Kuntzsch, PhD, ist seit fast 20 Jahren wissenschaftlicher Mitarbeiter der Geschäftsstelle der GfdS in Wiesbaden und dort Leiter der Sprachberatung sowie für die über 100 Zweigvereine weltweit zuständig. Als Dresdner hat er in Leipzig studiert und promoviert, war dann als DAAD-Lektor und Seminarleiter des Goethe-Instituts in vielen mittel- und osteuropäischen Ländern tätig.

e-mail: luku@gfds.de

Grażyna Lewicka, PhD, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich DaF-Unterricht an der Philologischen Fakultät der Staatlichen Fachhochschule in Konin. Die Schwerpunkte ihrer Forschung, die ihren Ausdruck in zahlreichen Publikationen gefunden haben, sind: Lehrerfortbildung, Sprachförderung, im Besonderen der Spracherwerb aus der Sicht der konstruktivistisch-systemischen Kognitionstheorien.

e-mail: gelewicka@gmail.com

Grzegorz Pawłowski, PhD, promovierter Germanist und Unternehmer, der seit über 17 Jahren als Dozent an der Staatlichen Fachhochschule in Konin tätig ist. Seine besonderen Interessen gelten der angewandten Sprachwissenschaft, Wirtschaftsdeutsch und den Übersetzungswissenschaften. In seiner Promotion befasste er sich mit dem Einsatz eines Wirtschaftsprinzips in der Didaktik der Phonetik für DaF-Lerner.

e-mail: g.pawlowski@konin.edu.pl